

Die Flucht des Berlin-Bombers: Chaotische Jagd nach Terrorgefahr!

Zwei Männer fliehen am S-Bahnhof Neukölln, während Polizisten sie kontrollieren wollen. Eine fallengelassene Bombe führt zu Ermittlungen.



Ein beängstigendes Ereignis hat Berlin erschüttert: Ein polnischer Mann, Tomasz J. (34), starb Ende November bei einer Explosion in Lohne, Niedersachsen. Diese Explosion steht im Zusammenhang mit einem Vorfall am S-Bahnhof Neukölln Ende Oktober, als er und ein Komplize bei einer Polizeikontrolle flohen und eine Tasche mit einer Bombe zurückließen. Nach ersten Berichten der **B.Z.** starb J. in einer Wohnung, die in Flammen aufging; die Polizei fand seine Leiche während der Löscharbeiten.

Die Umstände rund um diese explosive Situation werden immer klarer. Laut Recherchen des **BILD** reiste J. Ende 2013 nach Deutschland ein, wurde jedoch 2015 wegen mehrerer Straftaten

abgeschoben. Trotz seiner EU-Zugehörigkeit hatte die Ausländerbehörde ein Rückkehrverbot verhängt. Dies geschah nicht ohne Grund, denn in seiner Heimat Polen wurde 2022 nach ihm wegen Einbruch und Hehlerei gefahndet.

Der Bombenfund am S-Bahnhof Neukölln

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.bz-berlin.de• www.bild.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de